

Förderung der Kooperationen von Schulen und Sportvereinen



1 Antrag

2 Die Junge Union Hamburg fordert die verstärkte Förderung der
3 Kooperation von Schulen und Sportvereinen. Außerdem sollte die
4 Schule nicht nur über Sport und gesunde Ernährung, sondern auch über die Sportvereine und
5 deren Angebote in der Umgebung informieren.

6 Viele Schulen verfügen über recht große Turnhallen und Sportplätze, die Möglichkeiten für das
7 Anbieten von einer Vielzahl von Sportarten geben. Sportvereinen sollte verstärkt die Möglichkeit
8 gegeben werden, diese am Nachmittag für Trainingseinheiten und am Wochenende für das
9 Veranstellen von Turnieren zu nutzen.

10 Des Weiteren sollten Schulen die Angebote von Sportvereinen nutzen und mit ihnen kooperieren,
11 um das Angebot ihres Sportunterrichtes zu erweitern.

12 Begründung

13 In Deutschland gibt es viele Sportvereine. Diese bieten eine große Bandbreite an Sportarten an.
14 Oft nutzen Schülerinnen und Schüler diese Angebote, um sich mit Freunden, Schulkameraden oder
15 Bekannten zu treffen und gemeinsam Sport zu treiben. Das Selbstwertgefühl sowie das
16 Selbstbewusstsein werden durch die Erfahrung erheblich gestärkt.

17 Doch leider erreichen die Angebote der Sportvereine nicht alle Schüler. Vor allem Jugendliche, die
18 von ihrem Elternhaus aus nicht über die Bedeutung des Sportes informiert werden, bleiben
19 Möglichkeiten wie diese oft verschlossen. Daher sollte die Schule nicht nur über Sport und
20 gesunde Ernährung, sondern auch über Sportvereine und Angebote in der Umgebung informieren.
21 Dies könnte zum Beispiel im Sportunterricht, bei dem Behandeln einer Sportart und durch das
22 Aushängen von Informationstafeln geschehen.

23 Bei der Auswahl von im Schulunterricht zu behandelnden Sportarten, sollten Schulen und Vereine
24 mehr zusammenarbeiten. Vereine sollten stärker in das Erstellen von Lehrplänen für den
25 Sportunterricht einbezogen werden. So könnte die Schule ihren Schülern den Einstieg in neue
26 Sportarten ermöglichen, die sie dann in den Vereinen der Umgebung weiter betreiben könnten.

27 Außerdem wäre es wünschenswert, wenn sowohl die Schule, als auch die Sportvereine die
28 Jugendlichen mehr über gesunde Ernährung informieren. Dies passiert an den meisten Schulen
29 nicht ausreichend und wird von den Vereinen nicht genug unterstützt beziehungsweise
30 weitergeführt. Die Schüler sollten über die Wichtigkeit von gesunder Ernährung nicht nur von
31 ihren Lehrern und Verwandten, sondern auch von ihren Vereinstrainern hören. Dies könnte als
32 Motivation dienen.

33 Als konkretes Beispiel für die notwendige Zusammenarbeit von Schulen und Sportvereinen sei die
34 Ausbildung von Schwimmlehrern angeführt. Schülerinnen und Schüler in Hamburg erhalten im
35 Laufe ihrer Grundschulzeit Schwimmunterricht. Oft wird dieser durch die Mitarbeiter der
36 Bäderland Hamburg GmbH oder durch die Sportlehrer der jeweiligen Schule durchgeführt. Diese
37 verfügen jedoch häufig nicht über eine ausreichende Ausbildung zum Erteilen von
38 Schwimmunterricht und sind besonders bei jungen Schülerinnen und Schülern schnell überfordert.
39 Schwimmtrainer in Vereinen hingegen sind vom Deutschen Schwimmverband ausgebildet und

Förderung der Kooperationen von Schulen und Sportvereinen

40 lizenziert und verfügen über ausreichende Kenntnisse im Erteilen von Schwimmunterricht, gerade
41 im Bereich von jungen Schülerinnen und Schülern.

42 Weiterer Weg

43 CDU-Landesausschuss

44 CDU-Bürgerschaftsfraktion

45

46 Antragsteller

47 Junge Union Hamburg